

Kinder und Jugendliche brauchen zum Aufwachsen sichere Orte. Überall dort, wo Kinder und Jugendliche leben, lernen, spielen und betreut werden, ist dafür Sorge zu tragen, dass dies frei von physischer und psychischer Gewalt geschieht.

Laut Kriminalstatistik sind im Vorjahr 889 Kinder und Jugendliche im Land Opfer von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung geworden, 499 Kinder wurden missbraucht. Dabei handelt es sich allein um Fälle, die zur Anzeige gebracht worden sind. Die Dunkelziffer liegt vermutlich um ein Vielfaches höher.

Im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe geht es im Besonderen um den Schutz junger Menschen in stationären Einrichtungen. Wir setzen zum einen auf eine vielfältige Schulung von Fachkräften in der Kinder- und Jugendhilfe und Schutzkonzepte. Zum anderen wollen wir Kinder und Jugendliche stark machen. Hierzu sind auch neue Projekte in Vorbereitung.

Der interdisziplinäre Fachtag „Hinsehen. Hinhören. Handeln!“ richtet sich insbesondere an Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, an Leitungen aus Kindertageseinrichtungen, Kinderschutzfachkräfte, Kräfte der Frühen Hilfen und deren Netzwerkpartnerinnen und -partner, an Beratungsstellen gegen sexuelle Gewalt, Familienzentren, Familienverbände, Gesundheitsämter, an Fachkräfte aus dem Bereich Schule sowie an Vereine und Verbände, die tagtäglich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Wir wollen das Maßnahmenpaket Sachsen-Anhalt vorstellen und zugleich mit Ihnen, den Fachleuten aus der Kinder- und Jugendhilfe, der Familienförderung, aus dem Bildungs-, Sport- und Jugendfreizeitbereich, weitere Handlungsbedarfe diskutieren.

Wir brauchen eine Atmosphäre der Offenheit. Opfer von sexualisierter Gewalt müssen sicher sein, dass sie Gehör finden und ihnen schnell und kompetent geholfen wird. Dies gilt umso mehr, wenn es sich bei den Opfern um Kinder und Jugendliche handelt.

In Sachsen-Anhalt gibt es vielfältige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt. Und doch sind noch immer Bereiche auszumachen, in denen es Unterstützung oder Anstöße für einen besseren Schutz bedarf. Um dies zu diskutieren, lade ich herzlich ein zu unserem Fachtag in Magdeburg. Für den Schutz von Kindern und Jugendlichen: Hinsehen. Hinhören. Handeln!



Petra Grimm-Benne  
Ministerin für Arbeit, Soziales und Integration

## Folgende Thementische gibt es:

- **Schutzkonzepte in der Kinder- und Jugendhilfe**  
*Moderation: Katharina Loerbroks, systemische Familientherapeutin, Berlin*  
**Im roten Salon**
- **Prävention im Sport - Leitlinien**  
*Moderation: Stefan Gradwohl, Landessportbund*  
**Im blauen Salon**
- **Durch Fortbildungen sexuellem Missbrauch begegnen**  
*Moderation: Dörte Löffler / Janin Schlieker, Beratungsstelle Miß-Mut, Stendal, in Kooperation mit Ines Hattermann, Fachberatungsstelle Wildwasser e.V. Magdeburg*  
**Im grünen Salon**
- **Schule gegen sexualisierte Gewalt**  
*Moderation: Heiko Hübner, Ministerium für Bildung*  
**Im Salon vor dem Schinkelsaal**
- **SeBiLe – Sexuelle Bildung für das Lehramt**  
*Moderation: Maria Urban, Hochschule Merseburg*  
**Im Schinkelsaal vorn**
- **Prävention sexualisierter Gewalt in sozialen Online-Netzwerken**  
*Moderation: Dr. Katja Bach, Servicestelle Kinder- und Jugendschutz Sachsen-Anhalt*  
**Im Schinkelsaal hinten**
- **Theater für starke Kinder**  
*Moderation: Anna Pallas, Geschäftsführerin theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück*  
**Im Salon hinter dem Schinkelsaal**

## Impressum

### Herausgeber:

Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration  
des Landes Sachsen-Anhalt  
Referat Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Internet  
Turmschanzenstraße 25  
39114 Magdeburg  
Telefon: 0391/567-4608  
Fax: 0391/567-4622  
E-Mail: ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de  
Internet: www.ms.sachsen-anhalt.de

**Hinsehen.**

**Hinhören.**

**Handeln!**

## Fachtag Sachsen-Anhalt zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt

14. Juni 2019,  
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Magdeburg, Gesellschaftshaus,  
Schönebecker Straße 129



**SACHSEN-ANHALT**

Ministerium für  
Arbeit, Soziales und  
Integration

# Ablauf

- 10.00 Uhr Ankommen
- 10.30 Uhr **Grußwort zur Eröffnung**  
**Petra Grimm-Benne**  
Ministerin für Arbeit, Soziales und Integration Sachsen-Anhalt
- 10.45 Uhr **Bekämpfung von sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche und deren Folgen – wo stehen wir heute?**  
**Johannes-Wilhelm Rörig**  
Unabhängiger Beauftragter der Bundesregierung für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs
- 11.15 Uhr **Verursacherbezogene Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch im Dunkelfeld: Ergebnisse der Angebote für Jugendliche und Erwachsene**  
**Prof. Dr. med. Dr. phil. Klaus M. Beier**  
Direktor des Institutes für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- 11.35 Uhr **Sexuelle Grenzverletzungen und digitale Medien – Jugendliche zwischen medialer Normalität und potenzieller Gefährdung?**  
**Maria Urban**  
Hochschule Merseburg, Fachbereich Soziale Arbeit, Medien und Kultur
- 12.00 Uhr Mittagsimbiss
- 13.00 Uhr **Kinder stark machen – Theater gegen sexuellen Missbrauch**  
**Team theaterpädagogische Werkstatt gGmbH Osnabrück**  
Medley aus den Stücken „Die große Nein-Tonne!“ und „Mein Körper gehört mir!“

## 13.30 Uhr Gesprächsrunde 1

### Teilnehmende:

- **Staatssekretärin Susi Möbbeck**  
Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration
- **Prof. Dr. med. Dr. phil. Klaus M. Beier**  
Charité – Universitätsmedizin Berlin
- **Katharina Loerbroks**  
Systemische Familientherapeutin, Berlin
- **Jürgen Wolfgang Stein**  
Mitglied im Fachgremium beim UBSKM

## 14.10 Uhr Gesprächsrunde 2

### Teilnehmende

- **Dr. Katja Bach**  
Servicestelle Kinder- und Jugendschutz Sachsen-Anhalt
- **Dr. Lutz Bengsch**  
Vorstandsvorsitzender Landessportbund Sachsen-Anhalt
- **Heiko Hübner**  
Ministerium für Bildung Sachsen-Anhalt
- **Pascal Rappholz**  
Jugendlicher aus Magdeburg

## 14.50 Uhr Information und Diskussion an Thementischen – „Speed-Meeting“

**Jede/r Teilnehmende kann sich Inputs an jedem Tisch holen. Flexible Wechsel der Tische sind möglich und erwünscht.**

## 16.00 Uhr Schlussworte

### Isolde Hofmann

Leiterin Abteilung Familie und Jugend /  
Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration Sachsen-Anhalt

**Der Fachtag wird moderiert von Cornelia Heller, freie Journalistin und Moderatorin, Magdeburg.**

## Diskutieren Sie aktiv mit!

Während der Veranstaltung können Fragen und Anregungen zum Thema auf eigens gefertigte und in der Tagungsmappe befindliche Karten geschrieben und dann in Sammelboxen getan werden.

Diese Fragen und Anregungen sind auch eine Grundlage für die beiden Gesprächsrunden nach der Mittagspause. Fragen und Anregungen, die nicht im Podium und in den Gesprächsrunden erörtert werden können, werden im Nachgang der Tagung ausgewertet und bearbeitet. Bei vollständigen Kontaktdaten auf der Karte erhalten Sie dann in Schriftform Antworten und Reaktionen.

Begleitend zu sehen sind Teile der interaktiven Ausstellung „echt krass“ für Kinder und Jugendliche ab Klasse 8 zu den Themen Sexualität und sexuelle Gewalt vom Kieler PETZE-Institut für Gewaltprävention. Diese Ausstellung sowie weitere für andere Altersklassen können über die Hochschule Merseburg, Fachbereich Soziale Arbeit, Medien und Kultur, gebucht werden.

## Große Resonanz.

Der Fachtag ist ausgebucht. Aufgrund begrenzter Plätze war eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich. Für die rund 200 zur Verfügung stehenden Plätze gab es 300 Anmeldungen. Die Anmeldungen wurden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Für die Tagung werden keine Teilnahmegebühren erhoben.

## Fragen und Anregungen zum Thema sowie Rückmeldungen zur Tagung

gern jederzeit per Mail an:

[holger.paech@ms.sachsen-anhalt.de](mailto:holger.paech@ms.sachsen-anhalt.de)

oder

[simone.seitz@ms.sachsen-anhalt.de](mailto:simone.seitz@ms.sachsen-anhalt.de)